

An den
Bürgerverein Forstwald
Hermann-Schumacher-Str. 23
47804 Krefeld

Aufforstung des ehemaligen Kasernengeländes in Forstwald

Werter Vorstand,

als ich in den letzten Wochen erstmals die Banner zur Wiederaufforstung des Kasernengeländes mit dem Logo des Bürgervereins an verschiedenen Stellen in Forstwald erblickte, blieb mir im wahrsten Sinne des Wortes die Spucke weg.

Mit welcher Berechtigung schreiben Sie da, "**der Forstwald** wolle die Aufforstung"?

Hier ist keine Befragung der Forstwalder Bürger durchgeführt worden, die den BV zu so einer Aussage autorisieren würde.

Vielmehr will das vielleicht eine lautstarke Minderheit, die den anderen Menschen (denen das teilweise einfach nur egal ist) ihren verkrusteten Willen aufzwingen will. Seit wann betreiben Sie einseitige Klientelpolitik?

Über deren Motive – z.B. Selbstverwirklichung oder die Angst vor mehr Verkehr auf dem Stockweg - will ich gar nicht weiter spekulieren, aber wir alle wissen, dass der Forstwald im Gegensatz zu anderen Stadtteilen kaum wächst und auch mehr und mehr "vergreist".

Hier wird eine wertvolle Chance vertan, für den ÖPNV, die Schule, die Vereine, die wenigen noch vorhandenen Geschäfte und die Kirchen, ein paar neue, junge Familien zu gewinnen und somit unseren Stadtteil endlich wieder einmal aufzuwerten.

Wie unbelehrbar kann man nur sein, stattdessen allen Ernstes an eine Aufforstung zu glauben, die nicht zu finanzieren ist und nur wenigen einen echten Gewinn bringen würde. Ihre Gründe, die man ja im Artikel der Rheinischen Post vom 17.12.2013 nachlesen kann, können hier nicht wirklich überzeugen!

Wir leben im Hier und Heute und nicht in der Vergangenheit (alter Verträge). Was ist **heute** wichtig und richtig für unseren Stadtteil? Ein kleines Stück Wald, das erst in 25 oder 30 Jahren so richtig sichtbar/nutzbar (durch wen?) sein wird.

Meines Erachtens müsste der BV viel mehr an der Zukunftsfähigkeit unseres Stadtteils arbeiten und sich nicht von ein paar ewig Gestrigen vor den Karren spannen lassen. Im Workshop II zum Stadtteilkonzept von 2000 waren dazu ein paar gute Möglichkeiten entwickelt und aufgezeigt worden! Was wurde davon bisher umgesetzt? Die gemäßigte Bebauung des alten Kasernengeländes ist hier leider nur ein Beispiel von vielen nicht genutzten Chancen. Bitte engagieren Sie sich mehr auf dieser Basis oder überprüfen Sie die Richtigkeit Ihr derzeitigen Engagements in einem neuen Workshop zur Weiterentwicklung des Stadtteils Krefeld-Forstwald. Ich meine, dass die Zeit dazu reif wäre.

Ich darf in dem Zusammenhang vielleicht an einen der niedergelegten Satzungszwecke des BV erinnern: "... den Eintritt für den Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur..."

Durch Ihre Mitwirkung wird uns der nutzlose und optische Schandfleck vermutlich noch genau so lange erhalten bleiben, wie wir bis heute auf die geplante Westumgehung warten.

Vielen Dank dafür!

Bernd Smits